



Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum: Dienstag, 24.09.2019
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Höchst, Saal im Feuerwehrhaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bgm. Herbert Sparr

Schriftführer/in

Mag. Alexander Thaler, Amtsleiter

HVP

Günter Aberer

Vertretung für Herrn Sieghard Nagel

Markus Bacher

Reinhard Brunner

Günther Gassner

Christoph Grabher-Meyer

Peter Groicher

Vertretung für Frau Christine Meckler

Mag. Bernhard Hirt

Manfred Leipold

Wilfried Meier

Kaspar Oberhauser

Vertretung für Herrn Dietmar Brunner

Mag. Andreas Renner

Vertretung für Herrn Helgar Gasser

Engin Sahin

Heidi Schuster-Burda

Martin Übelhör

Manfred Vetter

FPÖ

Lothar Blum

Andrea Grasser

Cornelia Michalke

Henry Michalke

Vertretung für Herrn Werner Blum

HÖZ

Peter Brunner

Doris Hendrickx-Nagel

Vertretung für Frau Mag. Norma Alge

Sabine Maier

Norbert Rickmann

chenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 5084, Pappelweg, von Bauerwartungsfläche Wohngebiet - (BW) in Baufläche Wohngebiet - BW
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)

- 4.2. Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 4993, Mühlebrunnen, von Bauerwartungsfläche Mischgebiet - (BM) in Baufläche Mischgebiet - BW
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)
- 4.3. Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 3521/3 und 4784/6, Nolla-Risal
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)
5. Beratung und Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Höchst und die Verhältniszahlen von Frauen und Männern
6. Allfälliges

Punkt 1: Erledigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung dieses Gremiums

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 25.6.2019 wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Mitteilungen

- Die Gymnaestrada von 7.7. bis 13.7.2019 in Höchst mit dem finnischen Dorf verlief äußerst positiv. Nochmals herzlichen Dank an die Tecnoplast TS Höchst als hauptverantwortlichen Verein für die perfekte Organisation. Es waren über 600 ehrenamtliche Helfer in Höchst im Einsatz und der Abschlussbericht der Polizeiinspektion Höchst über diese Veranstaltung war sehr positiv.
- Im Sommer fanden die 29. Sport- und Spielewochen in Höchst statt. Es beteiligten sich 19 Vereine mit 35 verschiedenen Veranstaltungen. 234 Kinder haben am vielfältigen Programm teilgenommen.
- Bei den beiden Veranstaltungen des Sommer am Kirchplatz durch den Skiverein und die Bürgermusik war der Besuch erfreulicherweise wieder sehr gut. Im nächsten Jahr wird auch die Fasnatzunft eine Veranstaltung organisieren.
- Im ASZ Königswiesen fand ein Erfahrungsaustausch statt. Es werden bis zu 400 Anlieferungen pro Tag am Freitag, Samstag und Montag gezählt. Verbesserungen werden im Winter umgesetzt (Umbau der Verwiegestation ohne aussteigen der Anlieferer/Scan/Kartenlesegerät). Im Frühling 2020 findet ein Tag der offenen Tür statt.
- Die Begegnungszone im Zentrum wird in der 2. Septemberwoche fertiggestellt. Ein Nachnutzungskonzept für das Alte Pfarrheim soll bis Frühling 2020 erstellt werden.
- Die Fertigstellung der VS Kirchdorf erfolgt bis spätestens Ostern 2020. Die Containerschule wird anschließend in Hittisau aufgestellt.

- Am 29.9. findet die Nationalrats- und am 13.10. die Landtagswahl statt. Wahllokal ist wieder in der Mittelschule Höchst. Vorab schon herzlichen Dank an alle Wahlhelfer.
- Am 4.10. findet wieder die Sportlerehrung der Gemeinde statt.
- Am 18.10. findet die Viehausstellung des „Viehzuchtverein“ auf der Wiese VS Kirchdorf statt.
- Am 19.10. findet ein Tag der offenen Tür des Wasserwerk Höchst statt. Es ist mit 90 Jahren die älteste Wasserversorgung in Vorarlberg.
- Am 3.11. findet der Seelensonntag statt. Eine Einladung ergeht an alle zur Teilnahme.
- Hinsichtlich der Gründung einer PSG wurde mit der Firma ISK (Institut für Standort- Regional- und Kommunalentwicklung) eine Unternehmensbefragung in Höchst durchgeführt. Das Feedback und die Zufriedenheit der Unternehmen zum Standort waren sehr gut. Es haben sich 4 Handlungsfelder (Betriebsgebiet, Wohnen, Zentrum, Breitband/Glasfaser) daraus ergeben. Mag. Bernhard Hirt präsentiert die Umfrageergebnisse.
- Anton Mayer erläutert anhand eine Präsentation was sich durch die VRV 2015 Umstellung ändert.

Punkt 3: Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Landtages

Punkt 3.1: Gesetz über eine Änderung des Wettengesetzes

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.2: Gesetz über das Amt der Landesregierung

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.3: Gesetz über eine Änderung des Landesbedienstetengesetzes 1988

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.4: Gesetz über eine Änderung des Landesverwaltungsgerichtsgesetzes

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.5: Gesetz über Beteiligung im Naturschutz-, Jagd- und Fischereirecht

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.6: Gesetz über eine Änderung des Landesbedienstetengesetzes 2000

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.7: Gesetz über eine Änderung des Bezirksverwaltungsgesetzes

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.8: Gesetz über eine Änderung des Sozialbetreuungsberufegesetzes

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.9: Gesetz über eine Änderung des Gemeindegesetzes

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.10: Gesetz über eine Änderung des Baugesetzes

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 3.11: Gesetz über die Zucht von Tieren in der Landwirtschaft

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsangelegenheiten

**Punkt 4.1: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 5084, Pappelweg, von Bauerwartungsfläche Wohngebiet - (BW) in Baufläche Wohngebiet - BW
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung der Liegenschaft Gst.-Nr. 5084 von Bauerwartungsfläche-

Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet - BW. Geplant ist die Errichtung eines Einfamilienhauses.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst.-Nr. 5084 im Ausmaß von 468 m² von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet - BW.

(Beilage Top 4.1.)

**Punkt 4.2: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 4993, Mühlebrunnen, von Bauerwartungsfläche Mischgebiet - (BM) in Baufläche Mischgebiet - BW
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung der Liegenschaft Gst.-Nr. 4993 von Bauerwartungsfläche-Mischgebiet – (BM) in Baufläche-Mischgebiet - BM. Geplant ist die Errichtung eines Einfamilienhauses.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst.-Nr. 4993 im Ausmaß von 671 m² von Bauerwartungsfläche-Mischgebiet – (BM) in Baufläche-Mischgebiet - BM.

(Beilage Top 4.2.)

**Punkt 4.3: Beratung und Beschlussfassung über die Einleitung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes - Umwidmung der Gst.-Nr. 3521/3 und 4784/6, Nolla-Risal
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 11.9.2019)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Umwidmung der Liegenschaft Gst.-Nr. 3521/3 und 4784/6 von FS Obst- und Gemüsebau, FS Funkenhütte, Verkehrsfläche-Straße, in FL und FS Agrarproduktehandel sowie FS Parkplatz, FS Hütte Funkenzunft, FS Retensionsbecken, FS Festzelt Funkenzunft und FS Funken Funkenzunft. Geplant sind die Errichtung des Aussiedlerhofes Fink und die Verlegung der Funkenzunft Höchst.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 3521/3 und 4784/6 von FS Obst- und Gemüsebau, FS Funkenhütte, Verkehrsfläche-Straße, in FL und FS Agrarproduktehandel sowie FS Parkplatz, FS Hütte Funkenzunft, FS Retensionsbecken, FS Festzelt Funkenzunft und FS Funken Funkenzunft. Geplant ist die Errichtung des Aussiedlerhofes Fink und die Verlegung der Funkenzunft Höchst.

(Beilage Top 4.3.)

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Höchst und die Verhältniszahlen von Frauen und Männern

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Höchst und die Verhältniszahlen von Frauen und Männern nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005 für das Jahr 2020.

(Beilage Top 9)

Punkt 6: Allfälliges

Cornelia Michalke berichtet, dass sie dreimal pro Woche um 7.30 Uhr beim Kindercampus sei und dort dann immer ein Verkehrschaos herrsche. Es sei hier ein großes Gefahrenpotential für die Kinder und eine unbefriedigende Situation gegeben.

Bürgermeister Herbert Sparr erklärt, dass er die Polizeiinspektion Höchst informieren werde, damit sie während dieser „Stoßzeit“ beim Kindercampus und der VS Kirchdorf Vorort seien, um die Verkehrssituation zu entschärfen und die Sicherheit für die Kinder zu erhöhen.

Cornelia Michalke erklärt, dass die Parksituation um den Grenzkebab ebenfalls erschreckend und ärgerlich sei. Die Autos parken auf dem Fahrradstreifen und Gehsteig. Beim Parkplatz sei ein Bretterschlag. Alles werde rücksichtslos zugeparkt, der gesamte Rebgarten werde zugeparkt, sodass zwei Pkws nicht aneinander vorbeikämen. Es müsse hier eine Sperre oder eine sonstige Lösung gefunden werden.

Bürgermeister Herbert Sparr verweist auf ein laufendes Verfahren bei der Bezirkshauptmannschaft Bregenz.

Weiters erkundigt sich Cornelia Michalke bezüglich der Hochwassersituation für die Grundstücke um den Pappelweg.

Bürgermeister Herbert Sparr antwortet, dass hier in den Bauverfahren die Situation Vorort berücksichtigt werde und in Baubewilligungsbescheiden dementsprechende Auflagen der Abteilung Wasserwirtschaft des Landes aufgenommen würden.

Lothar Blum fragt nach dem aktuellen Stand in Sachen Umwidmungsverfahren Mühlebrunn nach.

Bürgermeister Herbert Sparr erläutert, dass das Verfahren etwas ins Stocken geraten sei. Es habe ein Gespräch bei LStH. Karl-Heinz Rüdiger mit Vertretern der Stiftung Pro Vorarlberg stattgefunden. Dort wurde bestätigt, dass das Umwidmungsverfahren von Seiten der Gemeinde formalrechtlich jedenfalls richtig abgewickelt worden sei. Die Vertreter von Pro Vorarlberg geben sich damit aber nicht zufrieden und verweisen auf Zusagen der Gemeinde aus den Jahren 2002 und 2007 zum Thema zukünftige Umlegung. Es werden weitere Gespräche zwischen der Firma I+R Schertler Alge, der Wohnbauselbsthilfe, der Gemeinde und Pro Vorarlberg stattfinden um wenn möglich eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt bedankt sich Bürgermeister Herbert Sparr bei allen für die rege Sitzungsteilnahme und schließt die Sitzung.

Bgm. Herbert Sparr
Vorsitzender

Mag. Alexander Thaler, Amtsleiter
Schriftführer